



Mit dem elektronischen Lieferscheinservice hat der BTB einen Standard auf den Weg gebracht, der das Lieferscheinwesen für Transportbeton vereinheitlicht und digitalisiert.

3/2016 878

Digitaler Lieferschein

Einer für Alle – Alle für Einen

Elektronische Lieferscheine erleichtern die Kommunikation zwischen Unternehmen der Transportbetonbranche und ihren Kunden, den Baufirmen. Soweit die Behauptung. Bestätigt sich dieses Ziel tatsächlich auch in der Praxis?

Seit über einem Jahr schon arbeiten Unternehmen der Transportbetonbranche im Webportal des Bundesverbandes der Deutschen Transportbetonindustrie, BTB, unter der eingängigen Adresse www.beton-else.de übertragen sie elektronische Lieferscheine sicher und nahezu in Echtzeit an ihre Kunden. Das sorgt für mehr Service und schnellere Unternehmensprozesse in der Branche.

Wie der elektronische Lieferscheinservice mehr Kundenservice bietet, erläutert Jens-Uwe Wirth, Entwicklungsleiter der Praxis Software AG: „Digitaler Datenaustausch gehört in vielen Branchen heute schon zum Standard. Diesen Service heute nicht mehr anzubieten, kann zum Ausschlusskriterium bei der Lieferantensuche des Kunden werden. Mit dem elektronischen Lieferscheinservice hat der BTB einen Standard auf den Weg gebracht, der das Lieferscheinwesen für

Transportbeton vereinheitlicht und digitalisiert.“ Die Vorteile dieser Lösung zeigen sich schnell im Arbeitsalltag:

Wenn die Fahrer der Fahrnischer Lieferscheine heute persönlich unterschreiben und teilweise mit Daten ergänzen, kann der Lieferscheinservice diesen Unternehmensprozess optimieren. Parallel zum Papier-Lieferschein werden die elektronischen Lieferscheine an das ELSE-Portal versendet, von wo sich die Kunden die Lieferscheine an einem zentralen Punkt auch von verschiedenen Lieferanten herunterladen können.

Auch wenn vorerst nur mittelständische Unternehmen und Großkunden diesen Service nutzen, profitieren letztlich alle Unternehmen von den Vorteilen. Neben den Mitgliedern des BTB kann hier nämlich jedes Unternehmen teilnehmen und seine Lieferscheine digital versenden.

Aus der Mischanlagensteuerung, der Dosiersteuerung, Verladesteuerung, Disposition und Auftragsverwaltung – je nach Systemaufbau – kommen die notwendigen Informationen.

Die Anlage exportiert diese Daten entweder in ein vorgegebenes oder in ein vereinbartes, lieferantenspezifisches For-

mat, welches portalseitig in den Standard gewandelt wird. Alle Informationen werden anschließend am Lieferscheinportal gesammelt und für die Abholung durch den Kunden vorbereitet.

Per definierter Schnittstelle über das CSV- oder PDF-Format lädt der Empfänger dann seine Lieferscheine lokal herunter, um diese in seinen Systemen weiterzuverarbeiten und erstellt beispielsweise sein Betoniertagbuch, seine Rechnungsprüfung oder seine Statistiken mit wenig Aufwand. Das spart Verwaltungskosten und erhöht gleichzeitig den Service für zufriedene Kunden.

Zufrieden sind gemäß stichprobenartiger Nachfrage der Redaktion die teilnehmenden Unternehmen der Transportbetonbranche mit dem System auf alle Fälle. In einem Vortrag während der diesjährigen Veranstaltung Praxis Transportbeton wurde dies sehr deutlich. Kein Wunder: Erstens ist ELSE – die recht charmante Abkürzung des Elektronischen Lieferscheins – sehr funktional und praktikabel, zweitens wäre die Alternative zum Gemeinschaftssystem ein Wust verschiedener Systeme gewesen. Das hätte ganz sicher die Handhabbarkeit eingeschränkt und zu Unsicherheitsfaktoren geführt, die so ausgeschlossen werden konnten.

✘ SUSA Wegweiser
www.beton-else.de
www.praxis-edv.de